



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**R. P. Bartholomæi Salutij Reformierten Franciscaner  
SeelenParadeis**

**Cambi, Bartolomeo**

**München, 1623**

38. Zwölff sehr schöne Weeg vnd mittel zur Göttlichen vereinigung  
zukommen.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-45572**

ten in die H. Statt vonnöthen/erklären  
vnd fürtragen.

Seel. Wolan / dann mich nichts  
anders so sehr verlangt.

### Das 38. Capitel.

Zwölff sehr schöne Weeg  
vnd mittel zur Göttlichen  
vereinigung zukom-  
men.

**E**ngel. Nach dem wir/  
Schwester liebe Seel / in vnser  
Hüttlein kommen / wollen wir  
vns ein weil dem Gebett ergeben / den  
Herrn bitten / daß er mir Gnad ver-  
leyhe / damit ich dich recht vnderweisen  
möge / dir aber / damit du die mittel vnd  
Weeg zur Statt einzugehn / vnd dich  
mit deinem Bräutigamb zu vereinen/  
recht vnd wolerlernen mögest. Bisher  
hast du sie nur von aussen gesehen / jetzt  
wil ich dich lehren wie du könest hinein  
kommen.

Seel

Seel. Das bitt ich dich durch Gott/  
lieber Brueder / dann hieran ligt alles.  
Auff dein Gebett hab ich guete Hoff=  
nung/mein Gebett ist zu kalt vnd nichtes  
nutz / doch wann dein Gebett darzu  
kombt/verhoff ich/es werde dem Herrn  
angenemb seyn.

Engel. Schweigjetz / vnd in still  
wollen wir betten.

Seel. Das geschehe im namen des  
Vatters / vnd des Sohns / vnd des heis=  
ligen Geists / vnd im namen des ganzen  
himlischen Heers.

Engel. Amen.

Engel. In namen des Vatters / vnd  
des Sohns / vnd des heiligen Geists.

Seel. Amen.

Engel. Liebe Schwester / discor=  
dung muest allzeit halten.

So bald du zu der Statt hinzugehn  
wilst / muestu vor alle dingen etwas bet=  
ten / welches / damit es dich desto leichter  
ankome / wil ich dir ein leichte doch wun=  
derbarliche weiß fürs schreiben / vnd so du

dieselb fleissig halten wirst / kanst gar bald vnd vnuerhinderlich hinein gehn.

Seel. Ich birt dich / lieber Bruesder / vnderlasse nichts das zu der sachen tauglich sey.

Engel. So merck fleissig auff. Ehe daß du die eine auß den zwölff Porten wilst eingehn / solt du dich erstlich in diesem orth des Gebetts auff solche weis vorberaiten: Bedenck / daß die andächtige Beschawung ein Schuel der Lieb seye / darumb wil ich dir ein Portnerin der Lieb / einen Secretari der Lieb / einen Lehrer vnd Dolmetscher / ein fürbild vnd Contrafactur der Lieb / vnd ein Muetter der Göttlichen Lieb bestellen. Die Portnerin wird seyn dein Patronin die H. Maria Magdalena / der Secretary dein Patron / der H. Johannes Euangelist / der Lehrer / dein Patron der H. Paulus / die Dolmetscher der H. Dionysius vnd der Seraphische H. Bonauentura / das Exemplar oder fürbild dein heiliger Vatter der Seraphische heilige

mit dem H. Engel.

237

heilige Franciscus / die Muetter der lieb  
wird seyn die allerzeinste Junckfraw  
vnd Muetter Gottes / welche die Lieb  
selber ist.

Die Portnerin ist gar guetwillig /  
vnd wird dir die Porten gar gern auff-  
thun / wie du dann waist / daß sich ihre  
himmlische Beschawungen sehr hoch  
erstrecken. So weist du auch wie lieblich  
der heilige Johannes in der Schoß sei-  
nes süßen Meisters geruhet habe / wie  
er so herliche grosse vnd schöne verzue-  
unge vnd himlische Gesicht gehabt / vnd  
wie seine Schrifften so voll der lieb seyn /  
sonderlich aber seine Sendschreiben oder  
Epistlen. Ist dir auch nit vnberwust /  
wie der heilige Paulus in dritten Him-  
mel verzuecht worden / vnd verborgne vn-  
ausprechliche Wort höret / die sich nit  
gezinnen dem Menschen zusagen / vnd  
die so grosse wunderbarliche Gesicht zu-  
preysen / auffgeschryen vnd gesagt:  
**D** wie ein tieffe der Reichthumb  
beyde der Weisheit vnd der erkant-

2 3

nuss

mus Gottes : Wie gar unbegreiflich  
 seynd sein Gericht / vnd vn-  
 forschlich seine Weeg.

Wie er auch hernach selber den heil-  
 igen Dionysium Areopagitam / welchen  
 er zu Athen bekehrte / in grosser weis-  
 heit vnderweisen / welcher sie nachmaln  
 dem heiligen Timotheo / der des heil-  
 igen Pauli Jünger war / schriftlich ver-  
 lassen. Nit weniger waist du wie daß  
 der heilige vnd Seraphische Vatter Bos-  
 mauentura die gehaimne Theologia oder  
 Lehr von den Göttlichen Geheimnüs-  
 sen fürgetragen / in deme er die Schrif-  
 ten des heiligen Dionysij außgelegt /  
 vnd wie so herrliche Zeichen der inners-  
 lichsten affecten in seinen Schriften  
 erscheinen. Item ist dir gar wol be-  
 kannt / daß dein Vatter der heilige Fran-  
 ciscus ein figur vnd Ebenbild des ges-  
 creuzigten Jesu Christi ist. Zu deme  
 kan dir nit verborgen seyn / daß die see-  
 ligste

ligste Jungfraw Maria die wahre  
Lieb selber empfangen vnd geboren/  
derwegen betracht / wie sie mit Göttz  
licher Lieb so hoch entzündt worden.

Seel. O du mein allerliebster heiz  
liger Engel / wie grosse frewd hab ich  
aß disen deinen Worten. Aber lieber  
Engel / sag mir jetzt was ich fernner  
thun vnd reden sollez

Engel. Erstlich / che daß du von  
dannen gehest / vnd dich zu der heiligen  
Statt begibst / sollest du in disem orth  
deß Gebetts deine Knye biegen / dich  
mit dem zeichen deß heiligen Creutzes  
bezeichnen / die Augengen Himmels  
der gegen einer Bildnuß der seeligen  
Maria Magdalena auffheben vnd sa-  
gen: O du heilige Maria Magdalena  
du heilige Portnerin / ich begehr in  
die Schuel vnd Statt der Lieb ein-  
zugehn / darumb bitt ich dich / du wöl-  
lest mir die Porten eröffnen. Thue  
mir auff O mein besonderbare auß-  
erwöhlte Patronin / thue mir dise

Gnad O heilige Maria Magdalena/  
 thue mir auff durch die Lieb des süßen  
 Jesu / O heilige Portnerin / thue mir  
 auff. vnd auff solche weiß soltest du ein  
 weil anklopfen vnd betten. Darnach  
 dich zu dem H. Paulo vnd heiligen Jos  
 hanni / wie auch zu andern vorgemelten  
 Heiligen kehren vnd sagen / O H. Jos  
 hannes / O H. Paule / O H. Secretari  
 Johannes / O Lehrer der Lieb / heiliger  
 Paule / was soll ich thun daß ich dise Lieb  
 vberkomme ? O heiliger Dionysi / O  
 heiliger Bonauentura führet mich ein  
 in die Lieb / erkläret mir dise heilige Lieb.  
 O du Seraphischer Vatter hilff mir dise  
 heilige Lieb zugewinnen.

Insonderheit aber sollest du die aller  
 heiligste Junckfraw die Muetter der  
 heiligen Lieb mit höchstem eyffer vnd  
 innbrunst anrueffen / hernach magst du  
 der Statt zueylen / damit du zu einer  
 Port / die dir gefällig / eingehn mögest /  
 vnd alldort verriechtest / was ich dir her  
 nach befelhen wil

Seel

Seel. Das gefällt mir / heiliger Engel / vnd wils alß bald verrichten.

Engel. Es wird zeit seyn gleich jetze anzufangen.

Seel. Ich wils gern thun / verziehe ein kleines / vnd bette für mich / dann ich wils mich ein kleines absentiern vnd verschliessen / damit ich deinem gehaisß nachkomme.

Engel. So geschehe es also / ich will warren wie lang du wilst.

Seel. Ich hab mein Gebett beschlossen / jetzt laß vns gehn wann du wilst.

Engel. Erstlich / wil ich dir sagen was du thun sollest / wann du zu der Porten hinkommest / vnd zu welcher dir gefällt / eingehn wilst.

Seel. Wann es also vonnötten / bitt ich dich / sag mir / was ich bey dem eingang der ersten Porten des Glaubens / wie auch bey den nachfolgenden Porten thun solle.